

## MOMENT 2025 - Multimodal Mobility Tübingen 2025

### Die Fördermaßnahme: MobilitätsWerkStadt 2025

#### Ausgangssituation & Forschungsfragen

Die Universitätsstadt Tübingen ist mit rund 88.000 Einwohnern, davon ca. 28.000 Studenten sowie der Lage am Rande des Stuttgarter „Speckgürtels“ und der zentralen Rolle in der Region Neckar-Alb mit verschiedenen Herausforderungen im Hinblick auf die Gestaltung von Mobilität konfrontiert. Aufgrund der attraktiven Wohnlage und der prosperierenden Wirtschaft finden sich sehr viele Pendler auf den Straßen, so ist die Zahl der Ein- und Auspendler stetig steigend und liegt aktuell bei rund 33.000 Einpendlern und rund 15.000 Auspendlern (Stand 2017), was insgesamt einem Plus von gut 40% zum Jahr 2010 entspricht. Die Bundesstraße B27 Richtung Stuttgart gilt als meistbefahrene Bundesstraße Deutschlands und sorgt unter anderem für ein hohes Verkehrsaufkommen in und um Tübingen. Die Stadt selbst hat mit der „Grün“ geprägten Kultur sowie den vielen Studenten auf der einen Seite ein hohes Aufkommen an Radfahrern und Nutzern des ÖPNV-Angebots, andererseits aufgrund der Pendel-Situation jedoch auch viele Autofahrer zu bewältigen.

Daraus ergeben sich folgende Forschungsfragen:

- Welche Mobilitätsalternativen sind nötig, um den weiter ansteigenden Trend zum motorisierten Individualverkehr nachhaltig zu ändern?
- Wie können Pendlerströme aus öffentlich schlechter vernetzten Randgebieten umweltschonend bedient werden?



#### Projektansatz & Vorgehensweise

Die Grundlage des zu entwickelnden Konzeptes bildet ein synthetischer Vergleich von Verkehrs- und Stadtentwicklungsprozessen im nationalen und internationalen Maßstab, mit dessen Hilfe der Status quo im Bereich Mobilität ermittelt werden soll. Daraufhin wird eine quantitative Befragung der Tübinger Bevölkerung zu ihrem Mobilitätsverhalten und -anforderungen durchgeführt. Diese Ergebnisse werden in Form eines Workshops mit anderen Stadtwerken und Kommunen bewertet und daran anschließend Handlungsvorschläge, skaliert nach Dringlichkeit und Ressourcenintensität vorgelegt. Diese umfassende Ermittlung der konkreten Bedürfnisse für das Thema Mobilität bildet die Grundlage, um ein nachhaltiges, innovatives und passgenaues Mobilitätskonzept für Tübingen zu entwickeln.

#### Projektziele & zu erwartende Ergebnisse

Ziel ist es ein Konzept zu entwickeln, das das Aufkommen an Individualverkehr in und um die Stadt bzw. die individuelle Pendelbewegung reduziert. Dabei werden Lösungen angestrebt, die die Situation der verschiedenen Bevölkerungsstrukturen beachten (Pendler, Studenten, Besucher, Stadtbewohner, Gewerbetreibende, etc.) und alle Mobilitätsmöglichkeiten, die bereits existieren oder sich in den nächsten Jahren etablieren können, in dem Mobilitätskonzept zu evaluieren und für die jeweilige Problemstellung das passende Verkehrsmittel bereitstellen. Um dies zu erreichen, braucht es ein für den Nutzer einfach zu bedienendes und durchschaubares Konzept, welches keine allzu großen Komforteinbußen mit sich bringt. Die Stadtwerke Tübingen und die Projektpartner verbessern die Erfüllung der Mobilitätsbedürfnisse in Richtung „nachhaltige Mobilität“ für die Bürger und Unter-

nehmen durch eine Plattform für Mobilität, die ÖPNV, Sharingsysteme und Individualverkehr vernetzt, um so die Lebensqualität in der Stadt zu verbessern. Die Plattform und das Konzept sollen auch als Vorlage für weitere ähnliche Kommunen dienen und anschließend übertragen werden.

**Fördermaßnahme**

MobilitätsWerkStadt 2025

**Projekttitel**

MOMENT 2025 - Multimodal Mobility  
Tübingen 2025  
(Förderkennzeichen: 01UV2027)

**Laufzeit**

01.01.2020 – 31.12.2020

**Projektkoordination**

Stadtwerke Tübingen GmbH  
Eisenhutstraße 6  
72072 Tübingen  
Johanna Eisele  
Tel.: 07071 157-4986  
[johanna.eisele@swtue.de](mailto:johanna.eisele@swtue.de)

**Projektpartner**

Universitätsstadt Tübingen  
Eberhard-Karls-Universität Tübingen

**Weitere Informationen**

[www.swtue.de](http://www.swtue.de)

**Ansprechpartner beim DLR****Projektträger**

Dr. Niels Dreber, [Niels.Dreber@dlr.de](mailto:Niels.Dreber@dlr.de)

**Herausgeber**

Bundesministerium für Bildung und  
Forschung

**Redaktion und Gestaltung**

DLR Projektträger  
Umwelt und Nachhaltigkeit

**Bildnachweis**

Stadtwerke Tübingen

**Bonn 2020**